

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Freitag, 3. Januar 2020

Jahreslosung 2020

„Mach´s einfach!“, „Freue dich!“ oder „Mehr küssen!“, seit einigen Jahren suchen wir mit Freunden am Silvesterabend ein Motto für das kommende Jahr. Den Abend lang wird diskutiert, verworfen, formuliert und am Neujahrstag festgelegt, welcher Leitsatz gelten soll im neuen Jahr. Die launigen Sätze sind mit einem Augenzwinkern gemeint, sich dem neuen Jahr zu stellen und immer mal wieder sich daran zu erinnern, was das Leben alles bereithält.

„Ich glaube – hilf meinem Unglauben“, ist auch so ein Jahresmotto – ausgesucht von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen für das Jahr 2020. Hier geht es nicht so sehr um gut gemeinte Sinnsprüche oder lustige Leitsätze, sondern hier geht es ums Eingemachte.

Glauben und Zweifeln, hoffen und in Frage stellen, vertrauen und die Sorge, dass Vertrauen nicht reicht. Was hält mich im Leben? Was gilt? Kann ich Vertrauen ins Leben haben?

„Ich glaube – hilf meinem Unglauben“, spricht ein Vater im Markusevangelium, dessen Kind krank ist. Er fleht um Heilung für seinen Sohn. Jesus entgegnet ihm: „alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt“.

Wer hat das nicht auch schon versucht, im Gebet, die Wirklichkeit zu verändern. Gott um Hilfe anzurufen für eine ausweglose Situation. Und immer ist das auch die Frage, reicht mein Glaube aus, dass Gott es hört? Gibt es diesen Gott wirklich, dem die Welt nicht egal ist? „Ich glaube- hilf meinem Unglauben“, so antwortet der Vater auf Jesu Ansage. Ich gebe mein Bestes, ich hoffe, ich vertraue, aber ich weiß nicht, ob es reicht. Ich weiß nicht, ob Gott diese Wirkmächtigkeit tatsächlich hat.

Im Evangelium bricht tatsächlich eine andere Wirklichkeit ein. Es liegt nicht an uns und unserem Können oder Verdiensten. Es liegt allein an Jesus, der den Hilfeschrei hört, der die Not sieht. Er nimmt die Verzweiflung auf, er lässt den Zweifel zu und eröffnet damit Wege, dass Wunder geschehen, dass Vertrauen ins Leben möglich ist.

Ein neues Jahr beginnt mit guten Vorsätzen, hilfreichen Leitsätzen und einer ermutigenden Jahreslosung: „ich glaube – hilf meinem Unglauben“.

Mirjam Keim

(Evang. Pfarrerin in der Klinikseelsorge Baden-Baden)